

05.

Berlin-Brandenburgische Regionalkonferenz zum Kinderschutz im Sport 30.10.21 über Webex

• ABLAUFPLAN

08:45 Uhr	Ankommen der Teilnehmenden
09:00 Uhr	Vertreter/-innen der Landessportbünde Berlin und Brandenburg
09:15 Uhr	Christine Bergmann (Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs)
09:30 Uhr	Maximilian Klein (Athleten Deutschland e. V.)
09:50 Uhr	Fachvortrag inkl. Fragen
10:30 Uhr	Pause
10:45 Uhr	Workshop Phase 1
12:00 Uhr	Pause
12:45 Uhr	Begrüßung
13:15 Uhr	Workshop Phase 2
14:30 Uhr	Abschluss
14:45 Uhr	Ende der Veranstaltung

• FACHVORTRAG

Risikoanalyse in Sportorganisationen – Schutzprozesse achtsam gestalten

Mandy Owczarzak

(Fach-) Beraterin & Koordinierung

Qualitätsbündnis zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport in Westfalen

Sportwissenschaftlerin

Coach, Organisationsberaterin & Supervisorin (DGSv)

Traumapädagogin & Traumazentrierte Fachberaterin

• WORKSHOPS DER REGIONAL- KONFERENZ

Leistungssport und Kinderschutz

Trainer/-innen haben eine natürliche Machtposition gegenüber den jungen Sportler/-innen. Diese Machtposition können wir im Sinne der Kinder und Jugendlichen nutzen oder auch ausnutzen, um sportliche Erfolge zu feiern.

Was heißt das bezogen auf psychische Gewalt und wie kann man es verhindern? Mit dieser Frage wollen wir uns in diesem Workshop beschäftigen.

Referentin:

Sabine Bresche

Kinderschutzbund Berlin

Risikoanalyse

Die Risikoanalyse ist ein Instrument, um sich über Gefahrenpotentiale und Gelegenheitsstrukturen in der eigenen Sportorganisation bewusst zu werden. Nur wenn Risiken und potenzielle Fehlerquellen offengelegt werden, können proaktive Formen der Prävention greifen. Wir befassen uns damit, was eine Risikoanalyse ist und welche Methoden zur Umsetzung der Risikoanalyse sinnvoll sind.

Referentin:

Mandy Owczarzak

(Fach-) Beraterin & Koordinierung

Qualitätsbündnis zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport in Westfalen Sportwissenschaftlerin

Coach, Organisationsberaterin & Supervisorin (DGSv)

Traumapädagogin & Traumazentrierte Fachberaterin

Suchtprävention im Sportverein

Heranwachsende beim Sport zu begleiten, bedeutet das Bewusstmachen der eigenen Vorbildfunktion. Auch der Sport ist nicht frei vom Konsum von Substanzen und Kinder und Jugendliche kommen früh damit in Berührung. Junge Menschen frühzeitig über riskantes Konsumverhalten aufzuklären, ermöglicht einen reflektierten Umgang mit Substanzen und süchtigen Verhaltensweisen. Aber ab wann spricht man von riskantem Konsum und welche Auswirkungen kann dies auf das Vereins-Miteinander haben?

Referentinnen:

Mailin Mitschka

Referentin der Fachstelle für Suchtprävention Berlin

Anna-Lena Metterhausen

Projektmitarbeiterin der Fachstelle für Suchtprävention Berlin

Alles ganz normal, digital?

Digitale Räume und Medien haben unser Leben fundamental verändert. Beziehungsgestaltung findet heute immer analog und digital statt. Das birgt große Chancen und gleich große Risiken. Missbrauchstäter und -täterinnen machen sich digitale Räume zu nutze. Kinder und Jugendliche überschreiten Grenzen miteinander. Wie begegnen wir Cybergrooming und Peergewalt? Was bedeutet das für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Sport? Und warum gehört das alles in ein Schutzkonzept?

Referentin:

Julia von Weiler

Innocence in Danger e.V.

Rechtliche Aspekte im Kinderschutz

Inhalt dieses Seminars sind die Einführung in den Kinderschutz: Überblick über die Rechte von Kindern und Jugendlichen sowie gesetzliche Aspekte einer Kindeswohlgefährdung.

Referent:

Knuth Gründer

Wildfang e. V.

Kinderschutzkonzept entwickeln – vom Papier in den gelebten Alltag

Um Kinder und Jugendliche überall dort, wo sie sich aufhalten, vor sexuellem Missbrauch schützen zu können, muss man wissen, wie.

Gerade Einrichtungen oder Organisationen, denen Kinder und Jugendliche anvertraut sind, müssen wissen, wie wirksamer Kinderschutz umgesetzt werden kann. Ein Grundbaustein bildet hierfür ein für die einzelnen Vereine individuell angepasstes Schutzkonzept, das den Sportvereinen dabei hilft, zu Erfahrungsräumen und Orten zu

werden, an denen Kinder und Jugendliche wirksam vor sexueller Gewalt geschützt sind.

Das Seminar vermittelt Basiskompetenzen zur Erstellung eines Schutzkonzeptes und erläutert den Aufbau, dessen Funktion sowie Mehrwerte für das Vereinsleben.

Referent:

Felix Eichler

Stadtsportbund Potsdam e. V.

Liebe ohne Zwang: Jugendliche vor "Loveboys" schützen

Moderner Menschenhandel ist perfider denn je. Junge Männer, sogenannte "Loveboys", täuschen Mädchen, teilweise erst 11 Jahre alt, die große Liebe vor, um sie in die Prostitution zu verkaufen. Die Manipulation ist geschickt und schwer zu durchschauen, wenn man die Masche nicht kennt.

"Liebe ohne Zwang" ist ein präventiver Workshop vom Netzwerk gegen Menschenhandel e.V., der Jugendliche davor schützen soll, in so eine Abhängigkeit zu geraten. Dabei werden auch Themen wie gesunde Beziehungen, Selbstbewusstsein und Pornografie angeschaut. Für Vertrauenspersonen ist es ebenfalls wichtig Warnzeichen frühzeitig zu erkennen. Deshalb stellt dieser Workshop die Methode dar und gibt konkrete Hilfestellungen.

Referentin:

Anika Schönhoff

Liebe ohne Zwang

Netzwerk gegen Menschenhandel e. V.

„Ich bin stärker!“

In diesem Workshop entwickeln wir Vorüberlegungen, kindgerechte Konzepte und angemessene Methoden für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zum Thema Kindeswohlgefährdung und der Beteiligung bei der Etablierung von Kinderschutzkonzepten in unserem Verein/ unserer Organisation.

Referent:

Kevin Marx

Diplom-Soziologe